

#28153

AR Silber Quinar Häduer oder Aedui circa ab 90 vor Chr bis in die Gallischen Kriege mit 3 Ringlein



Restzeit Mittwoch, 22. Februar 2023 12:59:12

Sofortkauf 200,00 CHF

Versandkosten Abholung Gratis
2,50 CHF Inland
Kein Internationaler Versand
Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 8.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt

AR Silber Quinar Häduer oder Aedui circa ab ?? 90 vor Chr bis in die Gallischen Kriege. Erhaltung siehe Fotos, welche NICHT IM KAUFPREIS, ODER DEN VERSANDKOSTEN ENTHALTEN ist. Der pro Sendung einmalige zusätzliche Betrag wird bei Rechnungsstellung separat ausgewiesen. (Daneben die grossen Kugeln, 2 fette Hufe) (torques ist ein Halbkreis mit Punkt in der Mitte und 2 Punkten an den Enden des Bogens). (Das ganz unten am Rand ist ein Torques mit Punkt daneben Kugel und 3 Ringlein. es wimmelt von Varianten). Referenz Nummern: DT 3189. LT 5152. Cast: 556 Variante. Gewicht circa: 1.9gr, und etwa Durchmesser: 13-14mm. Garantiere die Echtheit des Keltischen Quinar, da der Vorbesitzer der Fachmann dies auch getan hat. Hergestellt während der Zeit des Gallischen Krieges gegen Julius Caesar. Der Preis der hier genannt wird, ist auch der Ankaufpreis ohne Transportkosten verrechnet zu haben, also wieder ein Schnäppchen für die Sammler. Info ohne Gewähr.

Geschichtliche Hinweise von besonderem Interesse:

Die Serie der anepigraphen Quinare mit behelmttem Roma Kopf und Pferd umfasst zahlreiche Varianten, welche bisher kaum näher untersucht wurden und markiert zusammen mit dem Typus à la lyre den Beginn der Ausmünzung von Silbernominale bei den Aedui. Das Durchschnittsgewicht liegt bei hohen 1,9 Gramm. Diese Münzen wurden in beträchtlicher Zahl geschlagen, kamen doch allein im Fund von Lavilleneuve-au-Roi 2000 Stück zu Tage. Auch das Verbreitungsgebiet ist riesig und umfasst längst nicht nur das eigentliche Stammesgebiet. Weitab vom Epizentrum tauchten in späten römischen Militärlagern solche Münzen auf, was zusätzlich für eine lange Umlaufzeit spricht. Auf dem Mont Beuvray wurde ein Avers-Stempel gefunden, so dass die Zuschreibung an die Aedui mit Fakten untermauert ist. Es scheint, dass der Typus unmittelbar an die vorangehenden Quinare mit Lyra anschloss, die ihrerseits von den Statern des Typs Chenôves abgeleitet sind und um 2 Gramm wiegen. Der übliche Typus zeigt einen Roma Kopf nach links mit Denars Kreuz in Nacken (10 Asse), welches oft auf 4 Punkte in rhombischer Anordnung reduziert ist. Das Pferd auf der Rückseite ist von diversen Beizeichen umgeben: Ringel, zentrierte Ringel, Speichenrad, Globule oder vor dem Pferd ein Ringlein auf einer Stange. Da bis heute eine umfassende Studie des Materials fehlt, bleibt die Typologie lückenhaft. In Anbetracht der überaus reichen Prägetätigkeit dürften zahlreiche weitere Varianten existieren, die bisher unpubliziert sind. Der Typus streute auch bis in die Westschweiz. (Juragebiet und Jurabogen) Info ohne Gewähr.

